

## Biathlon: Spannender Zwei-Länder-Cup

sz **Fischelbach.** Der LBC Banfetal richtete jetzt den Zwei-Länder-Cup im Biathlon auf dem Fischelbacher Sohl aus. Trotz dünner Schneedecke hatten die Verantwortlichen um Wolfgang Schuppener die Strecke gut präpariert. Die Akteure lieferten sich spannende Rennen. – Die Ergebnisse im Einzelnen: ► **Schüler:** W 7 (1,5 km): ...3. Hannah Hartmann 15:04:0 Minuten/3 Fehlschüsse ■ W 8: ...2. Lisa Witten (beide VfL Bad Berleburg) 13:45:1/3 ■ W 9: ...2. Klara Krones (LBC Banfetal) 10:10:3/2 ■ W 11 (2,5 km): ...2. Jessica Schreiber 13:07:0/3 ■ W 12 (3 km): 1. Paulina Trendelenburg 14:20:0/2; ...3. Katharina Breudel 16:40:9/6 ■ W 13: 1. Anna-Luisa Born 12:11:4/1; 2. Lina Gens (alle VfL Bad Berleburg) 13:40:5/0; 3. Kim Diltthey (LBC Banfetal) 16:26:6/7 ■ M 8 (1,5 km): 1. Luca Dossmann 9:47:4/2 ■ M 10 (2,5 km): 1. Birger Hartmann 9:26:4/3 ■ M 11: ...2. Jost Müsse (alle VfL Bad Berleburg) 13:08:2/3 ■ M 13 (3 km): 1. Jonathan Wölke (LBC Banfetal) 14:17:3/4.

## Großer Turnierenerfolg für 1. FC Dautenbach

sz **Kirchhundem/Sundern/Hüsten.** Der A-Kreisligist 1. FC Dautenbach schaffte beim über zwei Wochenenden ausgetragenen RWE-Wintercup einen beachtlichen Erfolg. Neben zahlreichen weiteren Teams aus der Verbands-, Landes-, Bezirks- und Kreisliga ging der heimische Club zunächst in der Vorrunde in Kirchhundem an den Start. So galt der 1. FCD beim landesweit größten Hallenturnier eher als Außenseiter, doch die Vorrunde war durchaus vielversprechend. Mit 20 Punkten und 21:8 Toren waren die Dautenbacher Gruppensieger. In der Zwischenrunde in Sundern jedoch musste der A-Ligist zunächst einen Dämpfer einstecken: Gegen den heimischen Bezirksligisten VfL Bad Berleburg unterlag man 0:2. Nach einem 2:0-Sieg gegen BV Bad Sassendorf verpasste der 1. FC dann aber nur denkbar knapp die direkte Qualifikation für das Play-Off-Finale in Hüsten – durch ein 2:3 gegen Landesligist Neheim. Durch Platz 1 im anschließenden „A-Liga-Pokal“ gelang der Einzug dennoch. Vor knapp 600 Zuschauern musste sich der „Underdog“ direkt gegen den Sieger der Zwischenrunde B, RSV Meinerzhagen, beweisen. Und fegte den Gegner 5:1 aus der Halle. Nach einem 2:1 gegen Verbandsligist Eberberglang wollte die heimische Elf um die 3000-Euro-Siegeprämie kämpfen. Die Konkurrenz war aber schlichtweg zu groß, so dass der A-Kreisligist am Ende auf dem sensationellen Platz 5 rangierte – unter 144 Mannschaften. Immerhin 1500 Euro gab es für diesen Erfolg. Der VfL Bad Berleburg indes landete in der Zwischenrunde A auf Platz 8.

## KuS Kreuztal sichert Klassenerhalt

sz **Olpe.** Showdown in der Luftwehr-Westfalenliga: Acht Vereine aus Westfalen trafen jetzt in der Olper Schützenhalle „Auf dem Ümmerich“ aufeinander, um die Sieger bzw. Absteiger der dritten Ligaebene zu ermitteln. Durch die wichtigen Erfolge in insgesamt sieben Durchgängen rückte die KuS Kreuztal auf Platz 5 vor und haben dadurch den Klassenerhalt wohl gesichert. Denn bis Platz 6 werden in dieser Saison – bedingt durch Zwangsabstiege in der 1. und 2. Liga – voraussichtlich alle Teams absteigen. – Die Ergebnisse:

### Westfalenliga LG

► **Tabelle:** 1. SGes Hamm 2. 21:14 Einzelpunkte/10 Punkte; 2. SSV Cherusker Pivitsheide 19:16/10; 3. BSV Holzwickede 20:15/8; 4. SSC Bruchmühlen 18:17/8; 5. KuS Kreuztal 18:17/8; 6. SpS Altenbeken 18:17/6; 7. SFr Emsdetten 15:20/4; 8. SSV St. Hub Elsen 3. 11:24/2.

► **Ergebnisse:** 1. Durchgang: SSV St. Hub Elsen 3. - KuS Kreuztal 2:3, SGes Hamm 2. - SFr Emsdetten 4:1, BSV Holzwickede - SSV Cherusker Pivitsheide 5:0, SSC Bruchmühlen - SpS Altenbeken 3:2 ■ 2. Durchgang: KuS Kreuztal - SFr Emsdetten 3:2, SSV St. Hub Elsen 3. - SGes Hamm 2. 2:3, SSV Cherusker Pivitsheide - SpS Altenbeken 3:2, BSV Holzwickede - SSC Bruchmühlen 3:2 ■ 3. Durchgang: SSV Cherusker Pivitsheide - KuS Kreuztal 4:1, SSV St. Hub Elsen 3. - BSV Holzwickede 1:4, SSC Bruchmühlen - SGes Hamm 2:3, SpS Altenbeken - SFr Emsdetten 4:1 ■ 4. Durchgang: KuS Kreuztal - BSV Holzwickede 4:1, SSV Cherusker Pivitsheide - SSV St. Hub Elsen 3. 4:1, SGes Hamm 2. - SpS Altenbeken 4:1, SSC Bruchmühlen - SFr Emsdetten 3:2 ■ 5. Durchgang: SGes Hamm 2. - BSV Holzwickede 3:2, SSV Cherusker Pivitsheide - SFr Emsdetten 3:2, SpS Altenbeken - KuS Kreuztal 3:2, SSV St. Hub Elsen 3. - SSC Bruchmühlen 3:2 ■ 6. Durchgang: BSV Holzwickede - SFr Emsdetten 2:3, SGes Hamm 2. - SSV Cherusker Pivitsheide 2:3, KuS Kreuztal - SSC Bruchmühlen 2:3, SpS Altenbeken - SSV St. Hub Elsen 3. 4:1 ■ 7. Durchgang: KuS Kreuztal - SGes Hamm 2. 3:2, BSV Holzwickede - SpS Altenbeken 3:2, SFr Emsdetten - SSV St. Hub Elsen 3. 4:1, SSV Cherusker Pivitsheide - SSC Bruchmühlen 2:3.

# Ein Festtag auch für Scouts

**SIEGEN** Knapp 20 Bundesliga-Nachwuchsteams ab morgen in der Siegerlandhalle am Start



Der Ort des Geschehens: Auf einem Kunstrasen-Spielfeld in der Siegerlandhalle veranstaltet der Förderverein Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe von morgen bis Sonntag das 5. Benefiz-Jugendfußballturnier unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“. Foto: gh

### Rund 150 Spieler aus Profivereinen übernachten in Gastfamilien.

sz ■ Das Feld für ein großes Jugendfußball-Spektakel ist bestellt! Ab morgen steigt in der Siegerlandhalle die fünfte Auflage des Nachwuchs-Benefizturniers unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“. Das bewährte und bestens eingespielte Veranstalterteam vom Förderverein Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe erwartet insgesamt 30 Mannschaften mit jungen Fußballern der Jahrgänge 1996 und 1997, die von Freitag bis Sonntag fünf separate Turniere austragen.

Hinzu kommt in diesem Jahr erstmals ein Turnier für Schulmannschaften. Dieses beginnt morgen um 8.30 Uhr, acht Teams aus weiterführenden Siegerlän-

der Schulen sind am Start. Scouts von Bundesliga-Vereinen sollten also durchaus vor dem ersten Hahnenschrei aufstehen, denn vielleicht lässt sich schon hier das ein oder andere Kickertalent erspähen.

Schließlich sahen sich die Veranstalter in den letzten Tagen mit mehreren Anfragen eines Vertreters von Bayer Leverkusen konfrontiert, der dringend Spielpläne der Turniere haben wollte. Dies wäre nicht weiter verwunderlich gewesen, wenn die Farbenstädter selbst mit einer Mannschaft mitgekickt hätten – tun sie aber genau nicht. So scheint die Intention des Bayer-Beauftragten relativ klar. Der Auftritt von Nachwuchskickern aus acht Bundesliga- und elf zweitligaveren bietet nämlich eine schöne Gelegenheit, junge Talente zu sichten. Warum also nicht schon beim Schulturnier morgen früh? An dieser Stelle sei besonders erwähnt, dass die Albertus-Magnus-



Das Bild zeigt eine kleine Auswahl jener Mannschaften, die am Siegener Benefizturnier teilnehmen. Foto: gh

Schule mit allen 90 Schülern und Lehrern in die Siegerlandhalle kommt, um ihr Team lautstark zu unterstützen.

Nachmittags schließt sich dann ab 16.30 Uhr das erste „Hauptturnier“ an, an dem zwölf Mannschaften teilnehmen. „Wir freuen uns besonders darüber, dass die Eltern der Siegerländer Spieler viele Nachwuchskicker aus den Lizenzvereinen während der Turnierrunde bei sich aufnehmen – so sparen wir beträchtliche Hotelkosten“, erklärte Stephanie Schelges, die 2. Vorsitzende des Fördervereins. Rund 150 Jugendliche aus Profivereinen wohnen am Wochenende bei Siegerländer Gasteltern.

Gespielt wird, wie bereits im Vorjahr, auf einem eigens verlegten Kunstrasen-Spielfeld mit Rundumbande. Eine Tribüne bietet den Zuschauern beste Möglichkeiten, die Spiele der Nachwuchskicker für den guten Zweck buchstäblich „live und in Farbe“ zu erleben.

## Alle Turniere im Überblick

► **Schulturnier** am Freitag, 4. Februar mit acht Mannschaften aus weiterführenden Siegerländer Schulen (Beginn: 8.30 Uhr).

► **Freitag, 4. Februar** (Beginn: 16.30 Uhr): **Gruppe A:** 1. FC Köln Reaktions- team, TuS Koblenz, Hansa Rostock, Siegener SC, SV Dreis-Tiefenbach, FC Eisenerfeld ■ **Gruppe B:** TuS 1900 Eisern, Sportfr. Siegen, Germania Grasdorf, VfR Würselen, VfB Stuttgart, FC Augsburg.

► **Blitzturnier** am Samstag, 5. Februar (Beginn: 8 Uhr): Hansa Rostock, Sportfr. Siegen, VfB Stuttgart, 1. FC Köln Reaktionsteam, SV Dreis-Tiefenbach.

► **Samstag, 5. Februar** (Beginn: 10.30 Uhr): **Gruppe A:** 1. FC Köln U 14, Hassia Bingen, Hamburger SV, VfL Osnabrück, 1. FC Nürnberg, TSV Walheim ■ **Gruppe B:** FSV Mainz 05, TuS Koblenz, Werder Bremen, FC Augsburg, Fortuna Düsseldorf, Hannover 96.

► **Samstag, 5. Februar** (Beginn: 16.30 Uhr): **Gruppe A:** Karlsruher SC, Fortuna Düsseldorf, FSV Frankfurt, Germania Grasdorf, Hassia Bingen, TuS 1900 Eisern ■ **Gruppe B:** SpVg Greuther Fürth, VfL 48 Bochum, Alemannia Aachen, SC Paderborn, SpVg Eintracht GC Wirges, VfR Würselen.

► **Sonntag, 6. Februar** (Beginn: 8 Uhr): **Gruppe A:** Hamburger SV, VfB Stuttgart, 1. FC Köln Reaktionsteam, SpVg Greuther Fürth, Fortuna Düsseldorf, VfL Osnabrück ■ **Gruppe B:** Werder Bremen, Hannover 96, 1. FC Nürnberg, Karlsruher SC, SC Paderborn, Germ. Grasdorf.

► **Sonntag, 6. Februar** (Beginn: 14 Uhr): **Gruppe A:** Borussia Dortmund, Alemannia Aachen, FSV Frankfurt, 1. FC Köln U 14, SpVg Eintracht GC Wirges, Siegener SC ■ **Gruppe B:** FSV Mainz 05, VfL 48 Bochum, 1. FC Köln Reaktionsteam, FC Augsburg, TSV Walheim, FC Eisenerfeld.

## Spende für MSC Freier Grund

sz **Neunkirchen.** Die Vereinsräumlichkeiten des MSC Freier Grund erstrahlen in neuem Gewand. Gelungen ist die das vornehmlich durch eine 3000-Euro-Spende der Stiftung. Der MSC war im vergangenen Jahr mit einem Antrag an die Stiftung herangetreten, um das ehemalige Kassenhäuschen am Verkehrsübungsplatz für die Jugendarbeit nutzbar zu machen. Eine komplett erneuerte Außenfassade aus silbergrauem Aluwellblech und neue Türen mit besonderen

Schlössern machen das Gebäude zu einem echten Schmuckstück. Der knapp 300 Mitglieder starke Verein engagiert sich in besonderer Weise für die Jugendarbeit und legt damit früh wichtige Grundsteine für den Erfolg. So hat die Jugendabteilung des MSC beispielsweise seit 1995 neun Meistertitel in der Pocket-Bike-Klasse hervorgebracht. Auch in den anderen Bereichen (Enduro-, Trial- und Straßenrennsport) haben die Fahrer des MSC immer wieder die Nase vorn.

## „Fantastisches Rennen“

sz **Köln.** Einen großartigen Erfolg feierte BMW-Pilot Dirk Müller mit dem Team „Race4Kids“ mit dem Sieg beim 24-Stunden-Kart-Rennen in Köln. „Das war ein fantastisches Rennen“, freute sich der Siegerländer BMW-Profi nach dem „Race of Cologne“. Mit 3294 Runden absolvierte die Mannschaft um Müller auf der 375 Meter langen Strecke zugleich einen neuen Distanzrekord. Auf Platz 3 landete übrigens das Siegener Team um Lackierer Heinz Bröker.

# Rademacher siegreich

Westfälische Winterwurfmeisterschaften: Athlet holt Titel

sz **Kamen.** Großer Erfolg für Johannes Rademacher: Der Leichtathlet des TV Jahn Siegen wurde jetzt Sieger bei den Westfälischen Winterwurfmeisterschaften im Sportzentrum Kamen. Bei eisigen Temperaturen sicherte sich der heimische Sportler den Titel bei der männlichen A-Jugend. Der Anfang diesen Jahres vom SC Olpe gewechselte Rademacher warf den Speer auf 46,28 Meter. Mit dieser Leistung gewann er mit fast einem Meter Vorsprung vor Andre Meyer vom LC Paderborn.

Jana Breuer, die zuletzt von der SG Wenden zum TV Jahn Siegen gewechselt war, ging in Kamen ebenfalls an den Start. Gerade einmal 5 Zentimeter fehlten ihr, um mit dem Diskus (34,49 Meter) Bronze zu gewinnen. Die Sportler der LG Kindelsberg Kreuztal wollten mit ihrer Techniktruppe indes ebenfalls ein Wörtchen bei der Vergabe der Medaillen mit-

reden. Vor allem Steffen Springob wusste dabei zu überzeugen. Der B-Jugendliche schleuderte den Diskus auf 37,01 Meter und sicherte sich Silber. Im Speerwerfen belegte er mit 42,39 Metern Platz 3. Pascal Berg erkämpfte sich bei den Junioren im Speerwerfen mit 47,96 Metern ebenfalls Bronze. Die Westfalenmeisterin im Kugelstoßen der weiblichen A-Jugend, Vivien Woditsch, trat im Diskuswerfen an. Mit 29,83 Metern blieb sie aber hinter ihren Erwartungen und wurde Siebte.

Vom TV Niederschelden gingen Alena und Maïke Janz an den Start. Erstere trat bei der weiblichen Jugend A im Speerwerfen an und belegte mit 31,89 Metern Rang 5. Maïke schleuderte den Diskus bei der weiblichen B-Jugend auf 23,43 Meter und kam immerhin auf Rang 10. Lynn Müller (CVJM Siegen) stellte der Konkurrenz im Speerwerfen. Ihre 28,64 Meter bedeuteten ebenfalls Platz 10.

## Siegener Gewichtheber in NRW-Perspektivkader

sz **Siegen.** Der 16-jährige Leif Lehmkuhler vom TV Jahn Siegen hat sich nach dem Westfalenmeistertitel in der B-Jugend 2010 nun erstmals auch den Titel bei den A-Jugendlichen gesichert. Bei dem vom AC Goliath Mengede ausgerichteten Wettkampf erzielte der Siegener nach 98 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen den 1. Platz. Mit der Berufung zum Perspektivkader Westfalens und einer Einladung zum Jugend-Länderpokal im April wurde er für seine Leistungen belohnt.

## CVJM Wilgersdorf rückt auf Platz 2 vor

sz **Hilchenbach.** Beim zweiten von fünf Fußball-Turnieren der CVJM-Kreispokalrunde standen sich neun CVJM-Mannschaften in der Hilchenbacher Turnhalle gegenüber. Nach der Vorrunde kämpften vier Mannschaften in einer Gruppenphase um den Turniersieg. Dabei behielt der CVJM Wilgersdorf die Oberhand. Nach einem 1:0-Sieg gegen den CVJM Burbach reichten ein 1:1 gegen die AV Langenaubach und ein 2:0-Erfolg gegen die gastgebenden Hilchenbacher zum Turniersieg.

Auf dem 2. Platz landete der CVJM Burbach dank eines 4:2-Sieges gegen die AV Langenaubach, die Dritter wurde. Für den heimischen CVJM Hilchenbach blieb in der Endrunde nur Platz 4. Die besten fünf Mannschaften erhielten Preise, genau wie Carsten Boller vom Turniersieger, der mit acht Treffern erfolgreichster Torschütze des Turniers war. Pfarrer Andreas Weiß hat mittags in der Andacht den Fußball und den christlichen Glauben verbunden. In der Kreispokal-Gesamtwertung führt der CVJM Gosenbach jetzt vor dem CVJM Wilgersdorf. Das nächste Turnier findet am 12. Februar statt. Ausrichter ist der CVJM Burbach.

## Kegeln: ESV-Damen siegen in Lünen

sz **Lünen.** Die Keglerinnen des ESV Siegen hatten jetzt in der NRW-Liga ihr erstes „volles“ Erfolgserlebnis avisiert. Bei Fortuna Lünen 2. sollte der erste Drei-Punkte-Sieg eingefahren werden – mit Erfolg. Doch bei 4413:4409 Holz und 39:39 in der Zusatzwertung entwickelte sich ein echter Showdown. Im ersten Block spielten Gaby Rosenthal (716 Holz) und Kira Schmitt (753) stark. Ulrike Englisch (725) und Sandra Gosdam (715) gerieten dann allerdings in Rückstand gegen 731 und 784 Holz der Gastgeberinnen. Im letzten Block zeigte sich Petra Fritz (742) gut, Petra Wörster (762) als beste Siegener Spielerin sorgte letztlich kurz vor Schluss für die entscheidenden Holz.

### Frauen-NRW-Liga

KSF Wuppertal - DSC Rösrath	4457:4230 (3:0)
SG Aachen-Kn. - RSV Remscheid	4885:4765 (2:1)
Viktoria Herne - SK Kamp-Lintf.	4619:4478 (2:1)
Fortuna Lünen 2. - ESV Siegen	4409:4413 (0:3)
1. SG Aachen-Knickertsberg	13 587 30 (+ 9)
2. RSV Remscheid	13 565 30 (+12)
3. Viktoria Herne	13 560 28 (+ 7)
4. ESV Siegen	13 516 21 (+ 3)
5. KSF Wuppertal	13 502 18 (- 3)
6. SK Kamp-Lintfort	13 466 12 (- 6)
7. Fortuna Lünen 2.	13 466 11 (-10)
8. DSC Rösrath	13 394 6 (-12)

### KURZ NOTIERT

► **Der FLVW** (Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen) bietet Vereinsfunktionären am Samstag und Sonntag, 26. und 27. Februar, einen Lehrgang für die perfekte Buchführung an. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. (0 23 07) 37 15 10.

# Der Traum geht weiter

Fußballer Wanke hat gute Chancen auf Vertrag bei 1899 Hoffenheim

tika **Bad Berleburg/Hoffenheim.** Er darf weiter hoffen. Mit Recht. Sebastian Wanke reiste vor gut zwei Wochen zu einem Probetraining beim Fußball-Bundesligaclub TSG 1899 Hoffenheim (SZ berichtete exklusiv). Bis zum bitteren Ende der Transferperiode am Montag war seine sportliche Zukunft offen. Nun hat das mittlerweile 18-jährige Stürmertalent aus Wittgenstein für die nächsten Monate Gewissheit. Der Odebornstädter bestreitet zunächst die Rückrunde für den A-Jugend-Berzirkligisten Sportfr. Edertal.

Hinter den Kulissen wurde bis zuletzt verhandelt, Wanke sollte die Restsaison beim A-Jugend-Westfalenligisten Sportfr. Siegen höherklassig spielen, um eine noch bessere Ausbildung zu erhalten als sie ohnehin schon in der Jugendspielgemeinschaft zwischen Sportfr. Edertal und VfL Bad Berleburg ist. „Das war der ausdrückliche Wunsch der Hoffenheimer“, erklärte

Albert Veseli auf Anfrage der SZ. Der Bad Laasphe hatte maßgeblich dazu beigetragen, dass Wanke ein Probetraining bei der TSG absolvieren durfte. Allerdings war es dem VfL wegen seiner personell dünnen Decke nicht möglich, Wanke eine Freigabe für die Siegener zu erteilen.

Doch wie ist das Probetraining eigentlich bei den Hoffenheimern gelaufen? „Erfolgreich“, bringt es Veseli auf den Punkt. Vor allem die gute Technik Wankes hätte der Club gelobt. „Allerdings muss er bis in den Sommer nun an seiner Athletik arbeiten.“ Das bedeute konkret, dass er mindestens vier private Einheiten neben dem regulären Fußballtraining wöchentlich absolvieren müsse.

„Im Sommer soll er dann noch einmal vorspielen. Und die Zeichen stehen gut, dass er danach in der A-Junioren-Bundesliga Süd spielt“, glaubt Veseli an die Chancen Wankes.